

Wasserschaden beim Handy – was tun?

Was für ein Pech: Du hast eine Sekunde nicht aufgepasst und schon ist Dir Dein Smartphone ins Wasser gefallen. Doch egal, ob das Gerät ins Waschbecken fällt, in Seewasser eintaucht oder von einem Cocktail übergossen wurde: Du kannst es meist noch retten! Wir zeigen Dir, wie Du Dein iPhone oder Android-Gerät unbeschadet trocken bekommst.

Es ist schneller passiert, als einem lieb ist: Das Smartphone geht auf Tauchstation. Eventuell rutscht Dir das iPhone aus der Hosentasche in die Kloschüssel. Oder auf einer Party stößt jemand einen Drink um. Zu dumm, dass Dein nagelneues Mobiltelefon jetzt in einer klebrigen Pfütze liegt und Du leider kein wasserdichtes Gerät wie das Samsung Galaxy S8 besitzt.

Elektronische Geräte und Flüssigkeit – das klingt im ersten Moment natürlich nach einer fatalen Kombination. Doch anstatt in Panik zu geraten, solltest Du ruhig bleiben. Denn: Eventuell kannst Du Dein Mobiltelefon noch retten! So erhöhst Du die Chance, das Gerät und die Daten zu retten, wenn Dein Smartphone ins Wasser gefallen ist:

Mobiltelefon schnell aus dem Wasser holen

Schon der erste Handgriff ist entscheidend: Versuche, schnell zu reagieren. Hole das Smartphone möglichst schnell aus dem Wasser. Selbst, wenn Du es aus dem Klo fischen musst!

Zudem ist es ganz wichtig, dass das Telefon ausgeschaltet ist oder bleibt. Ist es ausgeschaltet, lege es auf ein paar Papiertüchern ab. Falls nicht, schalte es auf jeden Fall aus, bevor es zu einem Kurzschluss oder anderen schädlichen Reaktionen kommt. Als Nächstes solltest Du darauf achten, einige Dinge nicht zu tun.

Smartphone ins Wasser gefallen – das solltest Du NICHT tun:

Zu viel Aktionismus kann Deinem Smartphone mehr schaden als helfen. Daher solltest Du folgende Aktionen vermeiden:

- Schalte das Smartphone keinesfalls an. Stecke es auch nicht per Ladekabel an eine Stromzufuhr!
- Drücke – außer gegebenenfalls den Aus-Knopf – keine weiteren Knöpfe. Dadurch kann Wasser weiter ins Gerät hineingelangen.
- Versuche nicht, das Wasser aus dem Telefon herauszuschütteln. Das drückt es womöglich nur weiter ins Innere. Benutze daher auch keinen Föhn, um es zu trocknen.
- Apropos Föhn: Auch zu starke Hitze kann das Telefon beschädigen. Vermeide daher auch, es auf eine Heizung, in die Sonne oder gar in den Backofen zu legen.
- Eine ebenso schlechte Idee wäre es, das Mobiltelefon in der Mikrowelle trocknen zu wollen. Das Gerät könnte darin Feuer fangen!



Abnehmbare Teile des Smartphones entfernen

Nachdem Du das Smartphone aus dem Wasser geholt hast, solltest Du – mit so wenigen Handgriffen wie möglich – abnehmbare Teile entfernen. Öffne, falls möglich, die hintere Abdeckung. Nimm den Akku sowie SIM- oder SD-Karten heraus.

Achtung: Natürlich kannst Du das Gerät auch noch weiter auseinanderbauen. Allerdings musst Du Dir darüber im Klaren sein, dass dies einerseits zu weiteren Schäden führen kann. Außerdem verfällt Dein Garantieanspruch. Hier sollten sich also nur absolute Experten heranwagen, denen diese Risiken bewusst sind.

Das Gerät trocken tupfen

Hast Du das Smartphone auseinandergenommen, trockne es ab. Nimm Dir dafür etwas Küchenpapier und tupfe alle Teile vorsichtig ab. Saug das Wasser so gut wie möglich damit auf und vermeide, dass Du es weiter ins Innere des Gerätes drückst.

Mit einem kleinem Staubsauger aussaugen

Während ein Föhn wie gesagt nicht infrage kommt, hilft Dir eventuell ein kleiner Staubsauger. Halte diesen vorsichtig ans Gerät. Versuche, auf niedriger Stufe Flüssigkeit aus dem Gerät zu saugen. Pass nur auf, dass Dein Smartphone dabei nicht herumwirbelt.

Smartphone trocknen lassen

Jetzt kommt der harte Part: Du musst für kurze Zeit auf Dein Smartphone verzichten. Denn nun musst Du es trocknen lassen, damit die restliche Flüssigkeit aus dem Gerät entweicht. Lege es dafür entweder auf eine Ablage – oder Du lagerst es zusammen mit speziellen Hilfsmitteln, damit trocknet es eventuell noch schneller.

Mobiltelefon mit Reis schneller trocknen

Ist Dein Smartphone ins Wasser gefallen, ist Reis womöglich Dein Retter. Du hörst richtig: Reis. Dieser hat nämlich die Eigenschaft, Feuchtigkeit in seiner Umgebung zu

binden. Daher eignet er sich hervorragend, um die restliche Flüssigkeit aus dem Gerät zu saugen. Zudem dürfte er in den meisten Haushalten vorhanden sein. Fülle also etwas Reis – am besten luftdicht verpackten – in eine verschließbare Plastiktüte

Wasser mit Silikagel aufsaugen

Noch effektiver ist Kieselgel, auch Silikagel genannt. Das sind diese kleinen Päckchen, die Du öfters in Verpackungskartons von neuen Schuhen oder Elektrogeräten findest. Hast Du solche zu Hause, packe sie zusammen mit dem Smartphone in eine luftdichte Tüte.

Reparatur-Kits zur Smartphone-Rettung besorgen

Diverse Hersteller bieten sogenannte Rescue-Kits an. Auch diese machen unter anderem von Silikagel Gebrauch. Es kann sich also eventuell auch lohnen, sich vorsorglich eines dieser Rettungssets für rund 10 Euro zu kaufen.

Abwarten und Tee trinken

Egal, ob Dein Smartphone einfach so an der Luft trocknest, es in Reis gebettet hast oder ein Rescue-Kit benutzt: Du musst das Smartphone mindestens ein bis zwei Tage trocknen lassen. Dann kommt der Moment der Wahrheit!

Setze das Smartphone wieder zusammen und schalte es an. Es funktioniert? Sehr schön! Allerdings solltest Du das Gerät genau im Auge behalten. Teste zudem alle Funktionen wie Mikrofon, Lautsprecher, Display oder Tasten.

Im Notfall an einen Experten wenden

Klappt es nicht, solltest Du Dich an einen Experten wenden. Denn denke daran: Auch wenn die erklärte Vorgehensweise funktionieren kann – sie ist keine Garantie dafür, dass es wieder einwandfrei funktioniert, nachdem Dir Dein Smartphone ins Wasser gefallen ist.

Zusammenfassung:

- Ist Dir Dein Smartphone ins Wasser gefallen, hole es so schnell wie möglich heraus und schalte es aus.
- Entferne alle abnehmbaren Teile wie hintere Abdeckung, Akku, SIM- und SD-Karte.
- Tupfe das Gerät und die Teile vorsichtig mit Küchenpapier ab.
- Lasse das Gerät anschließend trocknen. Gib es alternativ in einen Beutel mit Reis oder Silikagel. Oder nimm ein Rescue-Kit zu Hilfe.
- Danach 1-2 Tage trocknen lassen, zusammenbauen und anschalten. Teste alle Funktionen durch. Ist es weiterhin beschädigt, wende Dich an einen Fachmann.